

# Die Naturheilkunde

94. Jahrgang

www.forum-medin.de ISSN 1613-3943 9,00 €

## Integrative Immunologie

Chronische Entzündungen bekämpfen  
Synergien für ein starkes Immunsystem

## Naturheilverfahren

Diabetes mellitus behandeln

## Onkologie

Grading von Prostatakrebs



Mit  
Forum  
Komplementäre  
Onkologie &  
Immunologie

**FORUM MEDIZIN**

Verlagsgesellschaft mbH



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Welt der Mikroorganismen ist für unsere Augen unsichtbar. Diese Limitierung der menschlichen Sehkraft ist ein wahrer Segen, denn Bakterien, Pilze und Viren umgeben uns zu jedem Zeitpunkt unseres Lebens in unvorstellbarer Anzahl. Sie sind überall: in der Wasserflasche, auf dem Handydisplay, an unseren Händen, bevor wir sie kräftig mit Seife schrubben – und danach. Einer bakteriellen Volkszählung aus dem Jahr 2016 zufolge bevölkern rund  $3,9 \times 10^{13}$  Bakterien unseren Körper.\* Klingt viel, ist es auch, weniger allerdings als lange Zeit angenommen wurde. Der *Homo normalis* kommt groben Schätzungen zufolge auf etwa  $3,0 \times 10^{13}$  Körperzellen, die er mit einigem Fug und Recht als „Das bin ich“ bezeichnen darf. Wenn kein Zahlendreher vorliegt, ist das Verhältnis somit in etwa ausgeglichen.

Von allen dauerhaft in, mit und von uns lebenden Mikroorganismen machen Bakterien den größten Anteil aus. Sie lassen sich grob in drei Kategorien einteilen: a: Stille Fahrgäste, die ihren eigenen Aufgaben nachgehen und von uns wohlwollend ignoriert werden. Sie schaden nicht und nützen zumindest bedingt, indem sie schädlichen Bakterien den Lebensraum verknappen. b: Ungebetene Gäste, die sich ab und an als Störenfriede zeigen, etwa indem sie Säuren ausscheiden, die unsere Zähne angreifen. Sie lassen sich mit relativ wenig Aufwand (und einer ergonomisch geformten Zahnbürste) zwar gut in Schach halten, aber niemals restlos vertreiben. c: Geladene Gäste, mit denen wir Menschen vor Jahrtausenden einen beidseitig profitablen Pakt geschlossen haben. Wir bieten eine ganzjährig wohltemperierte Behausung inklusive freier Kost, im Gegenzug erledigen sie Aufgaben, für die unsere ureigenen Körperzellen nicht hinreichend ausgebildet sind. Das intestinale Mikrobiom, die Gesamtheit aller Mikroorganismen, die den Darm besiedeln, ist von lebensentscheidender Bedeutung für uns. Unter anderem ermöglicht es unsere Verdauung, versorgt uns mit bestimmten Vitaminen und regt das Immunsystem an. Die Analyse des intestinalen Mikrobioms zählt zu den derzeit spannendsten Forschungsfeldern der modernen Medizin.

Alle anderen Mikroorganismen, die nicht in eine der drei Kategorien fallen, werden von unserem Immunsystem, diesem hochkomplexen Wunderwerk eng miteinander verzahnter Abwehrprozesse, normalerweise rasch erkannt und im Idealfall erfolgreich bekämpft. Gerät unsere Immunabwehr dabei in Schwierigkeiten, gibt es seit rund 70 Jahren (zumindest gegen bakterielle Eindringlinge) die Wunderwaffe *Antibiotikum*. Doktor Alexander Flemings Zufallsentdeckung des Penicillins hat die Medizin revolutioniert und die trügerische Hoffnung gesät, Infektionserkrankungen könnten schon bald endgültig überwunden sein. Wie sich gezeigt hat, war dies Wunschenken auf allerhöchstem Niveau.

Derzeit „arbeitet“ die Menschheit geradezu fieberhaft daran, multiresistente Superbakterien zu ermöglichen, die in einer globalisierten Welt in der Lage sind, Millionen und Abermillionen von Menschen umzubringen. Was im Moment noch nach *Zwölf-Affen-Science-Fiction* klingt, könnte schon bald Realität werden. Die WHO warnte 2014 in ihrem *Antimicrobial Resistance Global Report on Surveillance* in klaren Worten: *Eine post-apokalyptische Ära, in der harmlose Infektionen und kleine Verletzungen tödlich sind, ist alles andere als eine apokalyptische Fantasie – sie ist im Gegenteil ein sehr reales Szenario für das 21. Jahrhundert.*\*\*

So segensreich Antibiotika auch sein mögen, ihr oft unbegründet massenhafter Einsatz in der Humanmedizin und mehr noch ihre ungezielte und ungezügelter Verwendung in der Massentierhaltung fördern die Bildung von Resistenzen. Bereits Fleming selbst warnte 1945 in seiner Nobelpreisrede vor der drohenden Resistenzentwicklung gegen das von ihm entdeckte Penicillin. Die Warnung verhallte ungehört. Heute sind Antibiotika ein fester Bestandteil der Nahrungskette, tauchen im Trinkwasser auf und finden weltweit großzügigen Einsatz in der Fleischproduktion. Und während die Bevölkerung ärmerer Länder oft keinen verlässlichen Zugang zu Antibiotika hat, wird es in den Industrienationen wie ein Konsumprodukt behandelt. Hier gilt es radikal umzudenken, wenn wir den Wettlauf um unsere Gesundheit nicht verlieren wollen. Bakterien konnten über Jahrtausende nur aufgrund ihrer überragenden Anpassungsfähigkeit überleben. Es ist naiv davon auszugehen, es werde stets genügend neue wirkräftige Pharmazeutika geben, um mit unseren bakteriellen Gegenspielern Schritt halten zu können. Eine Hoffnung indes bleibt: Pflanzliche Antibiotika haben sich parallel zu den Bakterien über Jahrtausende entwickelt und angepasst. Sie könnten in nicht allzu ferner Zukunft des Menschen stärkste Waffe im Kampf gegen multiresistente Bakterien sein.

Nach dieser etwas düsteren Einstimmung wünsche ich ein erkenntnisreiches Leseerlebnis und wie stets eine solide Gesundheit,

Ihr

*Maik Lehmkuhl*

Maik Lehmkuhl  
Chefredaktion

\* Sender R, Fuchs S, Milo R (2016): Revised Estimates for the Number of Human and Bacteria Cells in the Body. *PLoS Biol* 14(8): e1002533

\*\* zitiert nach: Buhner SH: Pflanzliche Antibiotika. Herba Press 2015

# Inhalt

EDITORIAL ..... 3

NEWS · FACTS · TRENDS ..... 6

## TITELTHEMA

Peter W. Gündling

Stellenwert von Vitamin C bei Störungen  
des Immunsystems ..... 13

Stephen Harrod Buhner

Pflanzliche Antibiotika – Wirksame Alternativen  
bei Infektionen durch resistente Bakterien ..... 18

Juliane Jury

Chronische Erkrankungen im Fokus  
internationaler Forschung. .... 23

Matthias Bastigkeit

Zistrose: Neue Erkenntnisse über eine antike Arznei. .... 24

Wolfgang Mayer

Zytokine – Eine Notwendigkeit in der Diagnostik  
einer *silent inflammation*. .... 26

Jürgen Stoschek

Wenn das Immunsystem in die Knie geht ..... 30

Ortwin Zais

Chronische Entzündungen bekämpfen ..... 31

## NATURHEILVERFAHREN

Jasmin Rühl

Pollakisurie – Wenn die Blase Druck macht. .... 34

Birgitt Theuerkauf

Störungen der körpereigenen Entgiftung  
und deren Therapie ..... 36

Susanne Franitza

Hüter der Gesundheit: Das intestinale Mikrobiom  
und der Einfluss von Antibiotika. .... 41

Leyla Gencay

Typ-2-Diabetes effektiv vorbeugen –  
Blutzuckerregulierung mit natürlichen Wirkstoffen. .... 44

Kerstin Imbery-Will

Diabetische Neuropathie im Fokus –  
Aktuelles aus Wissenschaft und Praxis ..... 45

Corinna Dürr

Wirkung von Hydrogencarbonat bei Diabetes aufgeklärt ... 48

## MEDIZINRECHT

Frank Breitkreutz

Die arzneimittelrechtliche Bedenklichkeit als absolute  
Grenze der ärztlichen Therapiefreiheit – Teil II ..... 49

## KOMPLEMENTÄRE THERAPIE UND DIAGNOSTIK

Andreas Ruffer et al.

Darmmikrobiota – Bedeutung und Diagnostik ..... 52

Siddhartha Popat

Komplementäre Diagnostik:  
Die Früherkennung stressassoziierter Zusammenhänge ... 56

Uwe Günter

Komplementäre Behandlung nach VNS-Analyse:  
Optionen in der ganzheitlich-orientierten Sprechstunde ... 58

## AKUPUNKTUR

Annett Göhler

KiSS-Syndrom: Kopfgelenksinduzierte Symmetriestörung –  
Gibt es diese Störung auch in Manila? ..... 62

## STUDIENSCHAU

Gerhard Roewer, Peter Klose

DMSO-Emulsion als vielseitig anwendbares Medikament ... 64

## INNOVATIVE THERAPIE UND DIAGNOSTIK

Reinhold Will

Chronischer nitrosativer Stress –  
Das Zentrum vieler Erkrankungen ..... 66

VERANSTALTUNGSKALENDER ..... 71

PHARMANACHRICHTEN ..... 72

IMPRESSUM ..... 77

BUCHTIPP / VORSCHAU ..... 78

MARKTPLATZ ..... 79

Im Heftinnenteil

### Forum Komplementäre Onkologie

Studienbericht: Arabinoxylanverbindung in der Onkologie –  
Abschwächung von Nebenwirkungen der Chemotherapie

Herbert Bliemeister

Patientenfreundliche Behandlung von Prostatakrebs –  
Therapeutische Konsequenzen des DNA-Grading

### Die Gesellschaften informieren ...

Deutsche Gesellschaft für Akupunktur  
und Neuraltherapie e.V. – DGfAN ..... 61

Im Heftinnenteil

Deutsche Gesellschaft für  
Hyperthermie e.V. – DGHT ..... 5

Forschungsförderungsgesellschaft für  
Komplementärmedizin e.V. – FoFöG ..... 12